

Der Senat, dessen die Eid, wonach der Präsident mit dem Volke verbunden ist, und die er dem Volke schuldig ist. Die seine Handreichung, die seine Handreichung, die seine Handreichung...

Während der Gedenkstunde war die dreifache Kranzniederlegung mit Weibens und Säugern vor dem Schloß und dem Kommando unterfertigt. Nach der Gedenkstunde erschienen die Abgeordneten des Reichstages mit dem Präsidium...

Der Vorlauf der Rede des Regenten in der heutigen Sitzung der Parlamentarier wurde der Bevölkerung durch Lautsprecher in französischer und deutscher Sprache mitgeteilt.

Oesterreich-Ungarn. Die Regierung legte dem Reichsrath den Entwurf des neuen Strafgesetzbuchs vor. Der Antrag des Reichsrathes, betreffend die Teilnahme Oesterreichs an der in Aussicht genommenen internationalen Konferenz in der Schweiz zur Regelung der Straffangelegenheiten wurde einstimmig angenommen.

Der Staatspräsident macht sich schuldig, wer Staatsgeheimnisse, Urkunden, Aktenstücke oder Nachrichten, von denen er weiß, daß deren Geheimhaltung durch das Staatsinteresse geboten ist, ohne die hierzu erforderliche Genehmigung durch die Behörde offenbart, oder durch sonstigen Weisung zu dem Zweck offenbart, die Interessen der Staatsherrschaft zu schaden oder zu gefährlichen zu machen.

Frankreich. Der Senat wird heute zusammentreten, um die Kommission zu ernennen, welche beauftragt ist, die Instruktion für den Senat als obersten Gerichtshof aufzustellen.

Die Kammer beschloß einstimmig die Bewilligung eines Kredites von 10.000 Frs. für die Begräbnisfeier des verstorbenen Generals Chervinell und nahm darauf die Beratung über den Antrag betreffend die Sicherheit der Waisen auf den Gehaltsnoten wieder auf.

Hannoversche. Die eben ins Leben tretende 'Jugendkommission' überreicht folgende faßsamkeit: Die Kommission beabsichtigt, den jugendlichen Mannschaften der auswärtigen Botschaften in Berlin Ausstellungen anzuhaben. Die Botschaft des neuen, sozialistischen Klubs unter Vorsitz Caratais ist ausschließlich durch die Forderungen der parlamentarischen Lage und durch Rücksicht auf die innere Politik beabsichtigt, die in dem Zusammenhang mit den Beziehungen Hannovers zu den fremden Mächten.

Der Generalsekretär des Reichstages, Herr von Bülow, erklärte, daß die Regierung die Teilnahme an der internationalen maritimen Konferenz auf den 16. Oktober anberaumt, die Delegierten der Vereinten Staaten werden das Programm aufstellen.

Der Generalsekretär für Irland, Walfour, teilte mit, daß die Kommission für Irland, Marquis von Londonderry den Vorschlag zur Bewilligung von 2 Jahre übernehmend sich nur auf Irland beschränken zu lassen eingewilligt hat. Er fügte hinzu, daß die Kommission sich nicht erwarren, daß der Antrag noch länger im Auge verbleiben dürfte, seine Demission habe er jedoch nicht gegeben.

Deutscher Reichstag.

51. Sitzung vom 11. April. Am Vorabend des Bundesrats, von Weidinger, Freiherr von Matschulsky, Graf von Ledenberg, Graf von Tschirsky und Reichsminister, Graf von Tschirsky und Reichsminister, Graf von Tschirsky und Reichsminister...

Der Reichstag hat beschlossen, daß die Regierung die Teilnahme an der internationalen maritimen Konferenz auf den 16. Oktober anberaumt, die Delegierten der Vereinten Staaten werden das Programm aufstellen.

Der Reichstag hat beschlossen, daß die Regierung die Teilnahme an der internationalen maritimen Konferenz auf den 16. Oktober anberaumt, die Delegierten der Vereinten Staaten werden das Programm aufstellen.

Der Reichstag hat beschlossen, daß die Regierung die Teilnahme an der internationalen maritimen Konferenz auf den 16. Oktober anberaumt, die Delegierten der Vereinten Staaten werden das Programm aufstellen.

Der Reichstag hat beschlossen, daß die Regierung die Teilnahme an der internationalen maritimen Konferenz auf den 16. Oktober anberaumt, die Delegierten der Vereinten Staaten werden das Programm aufstellen.

ganze Gesetz hinauszuwickeln; so wird nun ein wenigstens im Lande verbleibe. (Stimmen links.) Wiederum links.) Wir haben noch ein Gesetz mit 14 parlamentarischen Gesichtspunkten...

Abg. Niderst: Der Herr Reichsminister, indem er dem Gegenstande Interesse hat, die absolut nicht vorhanden sind, die Abgeordneten der parlamentarischen Gesichtspunkte...

Abg. Niderst: Sie hätte Herrn v. Helldorf, seinen Antrag einer Kommission zu untersuchen, er steht nicht auf der Höhe der Zeit. (Stimmen links.) Wir wollen ja die Paragraphen noch vor Ihnen durchsprechen, deshalb gerade habe ich schon heute den Antrag gestellt...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

wenn er unwillig wird. Im Nachhinein seiner Beizüge liefern kann. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Abg. Niderst: Ich muß mich dagegen verworren, das behauptet man, was verändere die Sache, wenn man will, das ist gerade durchzuführen. (Stimmen links.) Ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen, weil ich glaube, daß die Sache durch den Reichstag nicht gefördert werden, und ich möchte so wenig als möglich die Sache für den Reichstag zu bringen...

Berlin, 12. April. (Fernsprecher.) Der Graf v. Stolberg, der 'Streuzettel' schreibt: Wie wir hören, wird die Oberceremonienmeister Graf zu Eulenburg zum Oberhofmeister Sr. Maj. des Kaisers ernannt werden. Es ist dies ein ganz neuer Posten innerhalb der höheren preussischen Hofchargen. Dem Grafen innewohnt die Oberhofchargen würde ein Teil der Arbeiten des Oberhofmarschallamtes überwiegen werden, das dadurch etwas entlastet würde. Dem Grafen zu Eulenburg selbst soll ein Vice-Oberceremonienmeister zur Unterstützung beigegeben werden.

Brüssel, 11. April. Als beim gestern abend des Brüsseler Abgeordneten Lombez öffentlich General Boulanger erschien, verließen die belgischen Minister, sowie die Mitglieder des diplomatischen Corps sofort den Saal, während Boulanger sich nicht beirren ließ und ruhig bis zum Schluß blieb. Die Anwesenheit erregt großes Aufsehen.

Mom. Kronprinzessin Stefanie von Oesterreich soll nach Wien zum Haupt der Tagesreise erhalten.

Die Frau Graf v. Helldorf hat die Ehestandsbuchlage gegen seine Frau, geliebte Witwe, eingereicht, wodurch das noch vor wenigen Tagen als glücklich unglücklich abgemietete Paar, sich wieder, Graf Helldorf habe ein neues Verhältniß seiner Gattin mit dem jüngeren Reichsröber erbeten und letztere erwidert. Während er im Betrug zum Stehlichen auf ihn wartete, entließ die Gräfin mit Weisheit, ihre hier Kinde auf zu erziehen und sie zu verzeihen. Es ist dies die erste Gräfin Helldorf, welche in Best einer Einleitung zum Hofe folgte, die ihr verhältnismäßig angelehnt war. Auf Erheben des Oberhofmarschalls mußte sich Empfindung betraut.

Krefeld, 11. April. Antürliches Resultat der heute hierseits stattgehabten Erziehung im 10. Düsselborfer Wahlbezirk (Stadt Krefeld): Von 324 abgegebenen Stimmen erhielt Rechtsanwält Dr. Baden in Köln (Centr.), 185, Landgerichts-Direktor Gronert in Erier (centr.), 139 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Luenburg, 12. April. Die Rede des Herzogs in der Kammer lautet:

Ich danke den Präsidenten für die Berücksichtigung der Irene des Luxemburger Hofes. Mit Bewegen über ihre Erhebung ist die Frage der Regierung aus der dahinsinkenden Hand unersichtlicheren Fragen, meines Verwaltens und Jugendgenossen, der das Opfer eines unerwartlichen Schicksals geworden ist, nachdem er wenig Jahre lang ein Hoff auf der Höhe des Reichthums glücklich hat. Die schwere Bürde der Verantwortung übernehme ich mit der Zuversicht, daß alle, welche bislang zu erfolgreich an der Führung der Landesgeschäfte mitgewirkt haben, mir auch fernerhin in bestem Maße ihre Thätigkeit gewähren. Im Bereich mit ihnen und mit den übrigen Elementen der öffentlichen Verwaltung werde ich den verdienten Äußerungen treu und loyal in achtungsvoller Anerkennung der Constitution und der Bundesgesetze. Von heute ab bin ich wie die Regierung ganz am ganzen Herzen der Thätigkeit der Verwaltung und der oberste Grundbesitzer des Saules Kaiser gewesen, wie die langjährige Erfahrung es bewiesen hat. Die Pflicht, die ich übernommen habe, steht im besten Einklang mit meinen uralten Pflichten und Bestrebungen. Ich vermag die Bestimmung nicht besser zum Ausdruck zu bringen, als durch die alte Devise des Saules Drauzer-Majestät, welche der König und ich vor 30 Jahren für den beiden Krönungen unterer Stammes angenommen haben. Die höchsten Ehren erwählt haben, welche die Welt in off mit beglücktem Jubel begrüßt und welche in diesem Augenblicke ein Vorbild für die Vergangenheit sowohl als die Zukunft für die Zukunft ist: Jo manna'ral' (Wiederholte Weisheit). Alle Neuen werden großzügig gelassen.

Wien, 11. April. Der Großfürst Peter Nicolaiewitsch ist heute früh hier eingetroffen.

Wien, 11. April. Das 'Neue Wiener Tagbl.' erwähnt eine Privatnotiz, wonach in Bukarest das Gericht äuferte, daß in Warschau gegen den Czaren ein Bombenattentat verübt worden sei; der Czar sei angeklagt verurtheilt; der Thäter sei ein Gardeoffizier. (Diese Nachricht ist mit größter Vorsicht aufzunehmen.)

Wien, 12. April. Die Abgeordneten nahmen das Loospergesetz an.

Marietta, 14. April. Ein großer Theil der freikommunikation hat die Arbeit wieder aufgenommen.

Rom, 11. April. Anlässlich seines hundertsten Namenstages empfing der Papst Mittags die Glückwünsche der Kardinele und Prälaten. Aufsprachen und Neben wurden nicht gehalten.

Hallesches Stadt-Theater.

Berlin, den 12. April. Beginn 7 1/2 Uhr.
210. Vest. (162. u. letzte Abonnem.-Vorst. Gelbe Karten.)

Lehnhäuser.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Hermann, Landgraf von Thüringen Adolf Ritter.
Lambäuler Gustav Kemmler.
Wolfram von Eschenbach Arthur Vogt.
Walter von der Vogelweide Reinhold Lepow.
Gereon Georg Schmidt.
Gereon, der Schweiger Max Weidert.
Reimar, der Bretter Josef Bergka.
Gereon, die Räte des Landgrafen Ernst Hüller.
Reinhold, die Räte des Landgrafen Anna Stürmer u. G.
Reinhold, die Räte des Landgrafen Alno Kraum.
Reinhold, die Räte des Landgrafen Ida Fräulein.
Reinhold, die Räte des Landgrafen Louise Schmidt.

Zähringische Ritter, Frauen und Gesellen.
Gesellen. Hochantimen.
Tanz der Hochantimen und Hüpfen, ausgeführt von Bertha Weida, Carl Richter, Margarethe Hoffmann, Emma Hofmann und Hugen.
Nach jedem Akte eine längere Pause.

Commabend 7 1/2 Uhr. Die Kinder des Rabbinen Grand (halbe Preise).

Münchener Hackerbräu.

Leipzigerstraße 97/99. (979)
Anerkannt bestes Bier.

Reihen der Arbeiter auf der Baue gemacht wurde, so wäre das noch nicht für den Arbeiter sichtbar, und er könnte dann nur hinzugehen, bis die Karte umtauschten.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt, der Paragraf in der Kommissionsfassung angenommen.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

See- und Marine.

Die Besetzung der See- und Marine wird durch den Reichstag genehmigt.

Kolonien und Ostien.

Deutschland, Großbritannien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben sich dahin geeinigt, daß von jedem Staate nur ein Kriegsschiff bei Samoa verbleiben sollte.

Kird, Sünde und Mission.

Ueber die Verbindung des Falles des Hofpredigers Söder wird berichtet.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc.

Die Universität in München hat sich für die Aufnahme von Studenten entschieden.

Adelskille und Astrologie.

In München ist die Gattin des Oberhofmarschalls, Freiin Wilhelmine v. Wallen, eine um die Ziele des Reiches strengere verdiente Dame, gestorben.

Russland, Wissenschaft, Literatur.

Moskau, 11. April. Das Richard Wagner-Theater hat gestern Abend vor ausverkauftem Hause mit der 'Waldschmiedung' seine Vorstellungen abgeschlossen.

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Herrscher Kaiser Wilhelm III. ist am heutigen Tage fünf gerade 30 Jahre verstorben.

gestammten sächsischen Erbprinzen einer vollständigen und durchgreifenden Reorganisation von dem damaligen Direktor der sächsischen Schulen vorgelegt worden.

Der Herrscher Kaiser Wilhelm III. ist am heutigen Tage fünf gerade 30 Jahre verstorben.

Aus aller Welt.

Schwarzwald-Kraus hat bei einer Schlägerei mit seinem Verlobten durch einen Fußtritt so schwer verletzt, daß einige Tage später der Tod eintrat.

Die Weinpreise in der Rheinprovinz sind im Allgemeinen gestiegen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in der Rheinprovinz hat einen Gewinn von 4 1/2 Prozent erzielt.

Industrie, Handel und Finanzen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in der Rheinprovinz hat einen Gewinn von 4 1/2 Prozent erzielt.

Finanzen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in der Rheinprovinz hat einen Gewinn von 4 1/2 Prozent erzielt.

Finanzen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in der Rheinprovinz hat einen Gewinn von 4 1/2 Prozent erzielt.

Finanzen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in der Rheinprovinz hat einen Gewinn von 4 1/2 Prozent erzielt.

Finanzen.

Die Eisenbahn-Gesellschaft in der Rheinprovinz hat einen Gewinn von 4 1/2 Prozent erzielt.

Wahlgerände. + beiderlei über - unter Wahl. Gatte und Untertan.

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Wochenmärkte.

Verf. 11. April. Letzte vom Druck vermittelte Wochenmärkte erforderte die beste Dörze in matter Stimmung mit entprechendem Kursrückgang, zumal auf dem Getreide- und Viehmarkt. Auch petroleu- und Montanaporten hatten Einbußen zu verzeichnen. Der Rohmarkt konnte sich im Laufe des Tages mit ein wenig erhellen, doch blieb der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung unabweichend eine gedrückte.

Waren- und Produktberichte.

Wollmarkt. 11. April. Wollmarkt (Schafwolle) per 100 Kilogramm. Letzte vom Druck vermittelte Wochenmärkte erforderte die beste Dörze in matter Stimmung mit entprechendem Kursrückgang, zumal auf dem Getreide- und Viehmarkt. Auch petroleu- und Montanaporten hatten Einbußen zu verzeichnen. Der Rohmarkt konnte sich im Laufe des Tages mit ein wenig erhellen, doch blieb der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung unabweichend eine gedrückte.

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Wochenmärkte.

Verf. 11. April. Letzte vom Druck vermittelte Wochenmärkte erforderte die beste Dörze in matter Stimmung mit entprechendem Kursrückgang, zumal auf dem Getreide- und Viehmarkt. Auch petroleu- und Montanaporten hatten Einbußen zu verzeichnen. Der Rohmarkt konnte sich im Laufe des Tages mit ein wenig erhellen, doch blieb der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung unabweichend eine gedrückte.

Waren- und Produktberichte.

Wollmarkt. 11. April. Wollmarkt (Schafwolle) per 100 Kilogramm. Letzte vom Druck vermittelte Wochenmärkte erforderte die beste Dörze in matter Stimmung mit entprechendem Kursrückgang, zumal auf dem Getreide- und Viehmarkt. Auch petroleu- und Montanaporten hatten Einbußen zu verzeichnen. Der Rohmarkt konnte sich im Laufe des Tages mit ein wenig erhellen, doch blieb der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung unabweichend eine gedrückte.

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Wochenmärkte.

Verf. 11. April. Letzte vom Druck vermittelte Wochenmärkte erforderte die beste Dörze in matter Stimmung mit entprechendem Kursrückgang, zumal auf dem Getreide- und Viehmarkt. Auch petroleu- und Montanaporten hatten Einbußen zu verzeichnen. Der Rohmarkt konnte sich im Laufe des Tages mit ein wenig erhellen, doch blieb der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung unabweichend eine gedrückte.

Waren- und Produktberichte.

Wollmarkt. 11. April. Wollmarkt (Schafwolle) per 100 Kilogramm. Letzte vom Druck vermittelte Wochenmärkte erforderte die beste Dörze in matter Stimmung mit entprechendem Kursrückgang, zumal auf dem Getreide- und Viehmarkt. Auch petroleu- und Montanaporten hatten Einbußen zu verzeichnen. Der Rohmarkt konnte sich im Laufe des Tages mit ein wenig erhellen, doch blieb der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und die Stimmung unabweichend eine gedrückte.

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).

Table with columns for date (11. April), price (96.12), and change (+ 3.66, + 3.70, + 3.72, + 3.73, + 3.74, + 3.75, + 3.76, + 3.77, + 3.78, + 3.79, + 3.80, + 3.81, + 3.82, + 3.83, + 3.84, + 3.85, + 3.86, + 3.87, + 3.88, + 3.89, + 3.90, + 3.91, + 3.92, + 3.93, + 3.94, + 3.95, + 3.96, + 3.97, + 3.98, + 3.99, + 4.00).